

## Schema zur Prüfung einer Vorlagepflicht nach Art, Intensität und Dauer der Tätigkeit

Anhand der nachfolgenden Tabelle wird die ausgeübte Tätigkeit hinsichtlich Art, Intensität und Dauer bewertet. Dadurch wird ermittelt, ob für die Tätigkeit ein niedriges, mittleres oder hohes Gefährdungspotential für Übergriffe besteht und sich daraus eine Vorlagepflicht ergibt. Das Gesamturteil ist am Ende der nachfolgenden Tabelle zu dokumentieren.

Im Folgenden werden die anvertrauten Kinder, Jugendlichen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen für eine bessere Lesbarkeit als „anvertraute Personen“ bezeichnet.

<b>Art:</b> Auf den Missbrauch eines Vertrauensverhältnisses wirken folgende Faktoren begünstigend: eine hohe Altersdifferenz, ein Hierarchie-/Machtverhältnis, eine hohe Abhängigkeit und Verletzlichkeit.		Kommentar
Geringe Altersdifferenz zu anvertrauten Personen <input type="checkbox"/> <b>niedrig</b> <input type="checkbox"/> <b>mittel</b>	Signifikante Altersdifferenz zu anvertrauten Personen <input type="checkbox"/> <b>hoch</b>	
Geringes Hierarchie-/Machtverhältnis <input type="checkbox"/> <b>niedrig</b> <input type="checkbox"/> <b>mittel</b>	Es besteht ein Hierarchie-/Machtverhältnis <input type="checkbox"/> <b>hoch</b>	
Merkmale der anvertrauten Personen: höheres Alter, keine Behinderung, keine Verletzlichkeit, kein Abhängigkeitsverhältnis <input type="checkbox"/> <b>niedrig</b> <input type="checkbox"/> <b>mittel</b>	Merkmale der anvertrauten Personen: junges Alter, Behinderung, Verletzlichkeit, besonderes Abhängigkeitsverhältnis <input type="checkbox"/> <b>hoch</b>	
<b>Intensität:</b> Mögliche Gefahrensituationen können durch die Arbeitsintensität, wie z.B. Einzelarbeit, räumliche Situationen und Tätigkeit, die die Privatsphäre betrifft, begünstigt werden.		Kommentar
Tätigkeit wird gemeinsam mit anderen in einer Gruppe wahrgenommen, so dass eine soziale Beobachtung erfolgt <input type="checkbox"/> <b>niedrig</b> <input type="checkbox"/> <b>mittel</b>	Tätigkeit wird allein mit einer einzelnen Person wahrgenommen, so dass keine soziale Beobachtung erfolgt <input type="checkbox"/> <b>hoch</b>	
Sozial offener Kontext hinsichtlich offenen und einsehbarer Räumlichkeiten sowie offene Zusammensetzung der Gruppe - häufiger Mitgliederwechsel <input type="checkbox"/> <b>niedrig</b> <input type="checkbox"/> <b>mittel</b>	Sozial geschlossener Kontext hinsichtlich geschlossenen und nicht einsehbarer Räumlichkeiten sowie geschlossene Zusammensetzung der Gruppe – kein Mitgliederwechsel <input type="checkbox"/> <b>hoch</b>	
Geringer Grad der Intimität / kein Wirken in die Privatsphäre (z.B. kein Körperkontakt) <input type="checkbox"/> <b>niedrig</b> <input type="checkbox"/> <b>mittel</b>	Hoher Grad der Intimität / Wirken in die Privatsphäre (z.B. Körperkontakt) <input type="checkbox"/> <b>hoch</b>	
<b>Dauer:</b> Zum Aufbau eines Vertrauensverhältnisses ist ein regelmäßiger Kontakt bzw. eine längere Zeitspanne notwendig		Kommentar
Einmaliger, nur gelegentlicher oder punktueller Kontakt <input type="checkbox"/> <b>niedrig</b> <input type="checkbox"/> <b>mittel</b>	Regelmäßiger, langanhaltender, umfassender Kontakt <input type="checkbox"/> <b>hoch</b>	
Regelmäßig wechselnde anvertrauten Personen <input type="checkbox"/> <b>niedrig</b> <input type="checkbox"/> <b>mittel</b>	Dauerhafte und nicht wechselnde anvertrauten Personen <input type="checkbox"/> <b>hoch</b>	
Keine Übernachtungen, keine Anwesenheit in der Nacht <input type="checkbox"/> <b>niedrig</b> <input type="checkbox"/> <b>mittel</b>	Veranstaltungen mit Übernachtung und Situationen in der Nacht finden einmalig oder regelmäßig statt <input type="checkbox"/> <b>hoch</b>	
<b>Gesamtbeurteilung für das Gefährdungspotential nach Art, Intensität und Dauer der Tätigkeit</b> Auf Grundlage der Bewertung der Tabelle sowie unter Berücksichtigung der Vorgaben im Folgenden ergibt sich folgende Gesamtbeurteilung: Ist die Vorlage eines Erweiterten Führungszeugnisses erforderlich? <input type="checkbox"/> <b>ja</b> <input type="checkbox"/> <b>nein</b>		
<b>Kommentar:</b>		